



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 74/2009

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	07.05.2009			

Ersatzbeschaffung eines kommunalen Kleingeräteträgers für Straßenreinigung und Winterdienst

I. Beschlussantrag

Der Auftragserteilung an die Fa. Bertsche, Bräunlingen für die Beschaffung eines kommunalen Kleingeräteträgers in Höhe von EUR 105.290,60 brutto inkl. Skonto für die Straßenreinigung und Winterdienst wird zugestimmt.

II. Begründung

Der neu zu beschaffende Kleingeräteträger ersetzt den bisherigen Kleingeräteträger BC-D 425, Baujahr 1990.

Der Winterdienst auf Geh- und Radwegen sowie die Leerung von Abfallkörben im gesamten Stadtgebiet sowie Transportarbeiten in schwierigem Gelände werden mit diesem kommunalen Kleingeräteträger ausgeführt.

Hierzu ist er mit einem Variopflug und mit einem Walzenstreuer für den Winterdienst und mit einer Müllpresse für die Straßenreinigung ausgerüstet.

Die Ganzjahresauslastung wird bei voraussichtlich 1000 Einsatzstunden liegen. Dadurch ist eine wirtschaftliche Nutzung gewährleistet.

Für die Ersatzbeschaffung liegen folgende Angebote vor:

	Bruttoangebotssummen in € (abzgl. 2% Skonto)
1. Fa. Bertsche Kommunalgeräte, Bräunlingen	107.439,39
2. Fa. Kiefer GmbH, Maschinenbau und -vertrieb, Dorfen	107.933,00

Hinweis:

Es ging noch ein Angebot der Fa. Ulrich Hoffmann GmbH, Günzburg ein, das jedoch ausgeschlossen werden musste, da es nicht alle Leistungsanforderungen unseres Leistungsverzeichnisses erfüllen konnte (z.B. permanenter Allradantrieb, Selbstsperrdifferentialle in beiden Achsen, Sperre zwischen den Achsen).

Im Haushaltsjahr 2009 stehen unter der HHSt 2.7710.935000.3-900 die erforderlichen Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung zur Verfügung.

Vorschlag des Baubetriebsamtes für die Ersatzbeschaffung:

Das Fahrzeug der Fa. Bertsche Kommunalgeräte, Bräunlingen ist aus Sicht des Baubetriebsamtes das wirtschaftlichste Angebot. Die Auftragssumme beträgt 105.290,60€ inkl. Skonto.

Die Begründung ist wie folgt:

Bei nahezu gleichem Preis bietet das Fahrzeug der Fa. Bertsche, Bräunlingen folgende Vorteile gegenüber dem Fahrzeug der Fa. Kiefer, Dorfen:

1. Der unterflurige Motor garantiert einen tiefen Schwerpunkt (wichtig im Winterdienst) und weniger Geräusch-, Vibrations- und Wärmeentwicklung im Fahrerhaus. Beim Fahrzeug der Fa. Kiefer befindet sich der Motor direkt hinter dem Fahrersitz auf Höhe der Landepritsche.
2. Die Fahrzeuglänge ist wesentlich kürzer und somit bei engen Straßen-/ Wegeverhältnissen wendiger und besser handhabbar.
3. Der Winterdienstwalzenstreuer hat 2 hydraulisch angetriebene Streuteller, was ein besseres Streubild wie beim Streuer mit einem Streuteller der Fa. Kiefer, Dorfen ergibt. Die Steuerung des Streuers ist unanfälliger und ausgereifter.
4. Der hydrostatische Fahrtrieb ist wesentlich feinfühligere steuerbar.
5. Wir haben beide Kleinfahrzeugtypen (Fa. Kiefer und Fa. Bertsche) bereits in unserem Fuhrpark und haben daher den direkten Vergleich. Beide Fahrzeuge können als technisch ordentlich und praxistauglich bezeichnet werden. Die Vorteile unter 1.- 4. haben sich jedoch nach jahrelangen Praxiserfahrungen klar und eindeutig herauskristallisiert.

Merkle

Anlage: Bilder Kleingeräteträger (bitte extra ausdrucken)